

4168/J XXI.GP

Eingelangt am: 10.07.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Elisabeth Hlavac
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend die Neubesetzung des Direktors des Österreichischen Ost- und Südosteuropa-
Instituts

Der Posten des Direktors des Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Instituts wird zur Zeit neu besetzt. Nach einem Hearing, zu dem auch eine Reihe internationaler Bewerber eingeladen wurden, soll sich das von einer Vertreterin des BMBWK geleitete und mit zwei unabhängigen Wissenschaftlerinnen und einem Mitarbeiter des Instituts besetzte "Search Committee" einstimmig auf einen Dreivorschlag geeinigt haben, dem nun offenbar aber nicht Rechnung getragen wird. Dem Vernehmen nach soll stattdessen ein Mitarbeiter des Instituts, Herr Universitätsdozent Dr. Peter Jordan, der vom "Search Committee" nicht vorgeschlagen wurde, als Direktor nominiert werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Ist es zutreffend, dass Herr Universitätsdozent Dr. Peter Jordan als Direktor des Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Instituts nominiert wurde?
2. Ist es zutreffend, dass mit dieser Nominierung nicht dem einstimmigen Beschluss des "Search Committees" für einen Dreivorschlag Rechnung getragen wurde?
3. Wenn ja, welche Gründe waren dafür ausschlaggebend?

4. Wie wurde die Ablehnung des Dreiervorschlags begründet?

5. Sollten finanzielle Gründe dafür ausschlaggebend gewesen sein, dass die vom "Search Committee" vorgeschlagenen, internationalen Bewerber nicht akzeptiert wurden, weshalb wählte man dann nicht von Beginn an den Weg einer institutsinternen Ausschreibung?
6. Ist es zutreffend, dass dem neu zusammengesetzten Aufsichtsrat des Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Instituts ein Mitarbeiter der Vizekanzlerin und Bundesministerin für öffentliche Leistung und Sport angehört?
7. Welche inhaltliche Kompetenzen hat das Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport für Fragen der österreichischen Ost- und Südosteuropa-Politik?
8. Ist es üblich, dass in Aufsichtsräte von Forschungsinstitutionen, die eine geringere Zahl öffentlich Bediensteter beschäftigen, ein Vertreter des Bundesministeriums für öffentliche Leistung und Sport entsandt wird?